

TE OGH 2011/12/7 12Os120/11f

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 07.12.2011

Kopf

Der Oberste Gerichtshof hat am 7. Dezember 2011 durch den Senatspräsidenten des Obersten Gerichtshofs Hon.-Prof. Dr. Schroll in der Strafsache gegen Gheorghe C***** wegen des Verbrechens des gewerbsmäßigen schweren Betrugs nach §§ 146, 147 Abs 3, 148 zweiter Fall StGB, AZ 39 Hv 101/10i des Landesgerichts Wiener Neustadt, denDer Oberste Gerichtshof hat am 7. Dezember 2011 durch den Senatspräsidenten des Obersten Gerichtshofs Hon.-Prof. Dr. Schroll in der Strafsache gegen Gheorghe C***** wegen des Verbrechens des gewerbsmäßigen schweren Betrugs nach Paragraphen 146, 147, Absatz 3, 148, zweiter Fall StGB, AZ 39 Hv 101/10i des Landesgerichts Wiener Neustadt, den

Beschluss

gefasst:

Spruch

Der Beschluss des Obersten Gerichtshofs vom 15. November 2011, GZ12 Os 120/11f-5, wird dahingehend berichtigt, dass es im ersten Absatz anstelle „GZ 39 Hv 171/10v-146“ zu lauten hat „GZ 39 Hv 101/10i-146“.

Gründe:

Rechtliche Beurteilung

Die Berichtigung von Schreibfehlern in einer Entscheidung des Obersten Gerichtshofs stützt sich auf die analoge Anwendung von § 291 letzter Satz StPO iVm § 270 Abs 3 erster Satz StPO. Die Berichtigung von Schreibfehlern in einer Entscheidung des Obersten Gerichtshofs stützt sich auf die analoge Anwendung von Paragraph 291, letzter Satz StPO in Verbindung mit Paragraph 270, Absatz 3, erster Satz StPO.

Textnummer

E99276

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2011:0120OS00120.11F.1207.000

Im RIS seit

20.12.2011

Zuletzt aktualisiert am

20.12.2011

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at